Kuratoren
Prof. Kasper König
Dr. Brigitte Franzen

skulptur projekte münster 07
Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte – Direktor Dr. Hermann Arnhold

in Kooperation mit
Dr. Carina Plath
Westfälischer Kunstverein

Projektleitung
Dr. Christine Litz

Besucherbüro
Tel: 0049 / (0)251 5907-201
Fax: 0049 / (0)251 5907-104
besucherbuero@skulptur-projekte.de

Domplatz 10 | D-48143 Münster
www.skulptur–projekte.de

Pressemitteilung, 5. Februar 2007

skulptur projekte münster 07
17.06.2007 – 30.09.2007

Spatenstich für das Werk „Sorry-Installation (Archeological Site)" von Guillaume Bijl

Viereinhalb Monate vor der Eröffnung der internationalen Großausstellung *skulptur projekte münster 07* werden die ersten künstlerischen Eingriffe in den öffentlichen Raum sichtbar. Insgesamt werden 37 Künstler 34 Projekte im Stadtraum von Münster realisieren. Mit dem ersten Spatenstich am 5. Februar beginnt die Umsetzung der künstlerischen Arbeit von Guillaume Bijl.

Der belgische Künstler inszeniert auf einer Grünfläche in der Nähe des Aassees eine archäologische Ausgrabungsstätte. An diesem Ort interessierte ihn vor allem die Verschränkung von natürlichem und kulturtouristisch organisiertem Raum. Die Gegend um den Aasee ist das beliebteste Naherholungsgebiet Münsters und eignet sich daher mit seiner Mischung aus Natur und künstlicher Anlage besonders gut für das Täuschungsmanöver des Künstlers. Auf diesem Gebiet entsteht eine 8 x 8 Meter große und 5,5 Meter tiefe Grube mit steilen Böschungsrändern zur Grubensohle. Gefärbter Spritzbeton imitiert die verschiedenen Schichten des Erdreichs in die Tiefe, zum Grubenrand hin wird die Böschung begrünt. In diese Grabungssituation setzt der Künstler einen schiefergedeckten 4,30 Meter hohen Turm, auf dessen Spitze ein Wetterhahn prangt.

„Sorry-Installations" nennt Guillaume Bijl die Werkgruppe, zu der auch sein archäologischer Ort für Münster zählt, und versteht sie als absurde Poesie. Über einen leichten Hügel gelangt der Betrachter zur inszenierten Grabungsstätte, die er von einer Balustrade aus einsehen kann. Bijl spielt mit vertrauten Situationen und scheinbar funktionierenden Orten und entlarvt sie gleichzeitig als reine Schauobjekte. Eine vermeintliche Realität wird von ihm ad absurdum geführt. „Guillaume Bijl bedient unsere Schaulust und enttäuscht sie zugleich", erklärt die assoziierte Kuratorin Dr. Carina Plath.

Die Sparkasse Münsterland Ost fördert das Projekt von Guillaume Bijl engagiert. „Das Werk ist ein Hingucker mit Humor und wird viele Menschen ansprechen", sagt der Vorstandsvorsitzende Markus Schabel und fügt hinzu: „Die Skulptur Projekte sind ein Glücksfall für diese Stadt und die Region, weil sie eine Anziehungskraft verbreiten, die andere Städte und Gebiete für sich erst noch suchen müssen."

Die aufwendigen und komplexen baulichen Maßnahmen beginnen ab Montag , 12. Ferbruar 2007, Sentruper Höhe, auf der Grünfläche zwischen dem LWL-Museum für Naturkunde und dem Freilichtmuseum Mühlenhof.

Träger
LWL
STADT MÜNSTER
Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen NRW.

Förderer / Hauptsponsoren
gefördert durch die KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
KUNSTSTIFTUNG NRW
PROVINZIAL Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherungen
Sparkasse Münsterland Ost

Guillaume Bijl

1946	geboren in Antwerpen, Belgien
	lebt und arbeitet in Antwerpen und Münster
1962 - 1969	als autodidaktischer Maler tätig
	Hamburg und Berlin, Kunstakademie Düsseldorf
1969 - 1970	Theater- und Filmstudium
1988	*Biennale von Venedig*
1992	*Documenta 9*
1999	*Biennale von Venedig*
2001	Professur für Bildhauerei an der Kunstakademie Münster
2006	*Busan Biennale*

Arbeiten von Guillaume Bijl waren u. a. in folgenden Ausstellungen zu sehen:

50 Jahre/Years documenta 1955-2005
Sept.-Nov. 2005, Kunsthalle Fridericianum, Kassel
(my private) HEROES
Mai-Aug. 2005, MARTa Herford
L'ombre du Temps
Sept.- Nov. 2004, Jeu de Paume, Paris
collection summer 2004
Mai - Aug. 2004, Museum van Hedendaagse Kunst, Antwerpen

Pressekontakt:
Claudia Miklis / Valeska Schneider
Telefon 0049 (0) 251 5907309
presse@skulptur-projekte.de

---

skulptur projekte münster 07 - Information

Im Sommer 2007 finden zum vierten Mal die *skulptur projekte münster 07* statt. Die Großausstellung lädt seit 1977 im zehnjährigen Rhythmus Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt ein, ihre Werke in der Stadt entstehen zu lassen. Münster ist so zu einer internationalen Referenzadresse für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Außenraum geworden. Inzwischen sind rund 40 Skulpturen in der Stadt Zeugen der Skulptur Projekte. Die „Giant Pool Balls" (1977) von Claes Oldenburg am Aasee gelten heute sogar als ein Wahrzeichen der Stadt. Kuratoren der Ausstellung sind Kasper König und Brigitte Franzen, assoziierte Kuratorin ist Carina Plath. Die *skulptur projekte münster 07* finden ab Mitte 2007, parallel zur documenta in Kassel, statt (17. Juni bis 30. September 2007). Sie werden über 100 Tage Stadt und Region unmittelbar prägen. 1997 kamen mehr als 500.000 Besucher nach Münster, um die Arbeiten von Künstlern aus 25 Ländern kennenzulernen. Träger der Ausstellung sind der LWL, die Stadt Münster und das Land Nordrhein-Westfalen. Veranstalter ist das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster.